

Wohnen „Im Blumenwinkel“, Karlsruhe-Durlach

Auslober:

SÜBA Bauen und Wohnen GmbH, Karlsruhe

Bearbeitung/Vorprüfung:

SÜBA Consult, Abt. GEV, Hockenheim

Wettbewerbsart:

Begrenzt offener einstufiger Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren zur Auswahl von 24 Teilnehmern sowie 6 namentlich eingeladene Teilnehmer

Zulassungsbereich:

Baden-Württemberg, Teilnahme für Interessenten außerhalb des Zulassungsbereiches war möglich.

Teilnehmer:

Architekten, Stadtplaner sowie Garten- und Landschaftsarchitekten in Arbeitsgemeinschaft mit vorgenannten.

Beteiligung:

23 Arbeiten

Termine:

Bewerbungsschluß	03. 04. 2000
Abgabetermin Pläne	16. 06. 2000
Abgabetermin Modell	23. 06. 2000
Preisgerichtssitzung	10. 07. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Barbara Jakubeit, Ratingen (Vors.)
 Prof. Cornelia Bott, Korntal
 Herr Schmidt, Gartenbauamt, Karlsruhe
 Herr Back, Fa SÜBA
 Herr Schott, Stadtplanungsamt Karlsruhe
 Herr Prof. Telian, Karlsruhe
 Herr Prof. Weis, Stuttgart
 Stellv.: Herr Baron, Stadtplanungsamt Karlsruhe
 Herr Finke, Fa SÜBA
 Frau Prof. Steinhilber, Stuttgart

Sachpreisrichter:

Herr Hoinkis, DBImm
 Herr Gruber, IDB
 Herr Heinze, Fa. SÜBA
 Frau Salisch, Bürgermeisterin, Karlsruhe
 Herr Dr. Schütz, EIM, Frankfurt
 Stellv.: Herr Denecken, Bürgerm., Karlsruhe
 Herr Mall, Fa. SÜBA

1. Preis (DM 25.000,-):

Prof. Nikolaus Kränzle
 Christian Fischer-Wasels, Karlsruhe-Durlach

2. Preis (DM 17.000,-):

ARCHITRAV, Karlsruhe
 Eberhard Fichter · Jürgen Kohl

3. Preis (DM 11.000,-):

Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe

4. Preis (DM 7.000,-):

Prof. Wolf Dietrich Weigert, Karlsruhe

Ankauf (DM 5.000,-):

Freitag · Kaltenbach · Kierig + Partner, Karlsruhe
 L.Arch.: Klahn · Singer + Partner, Karlsruhe

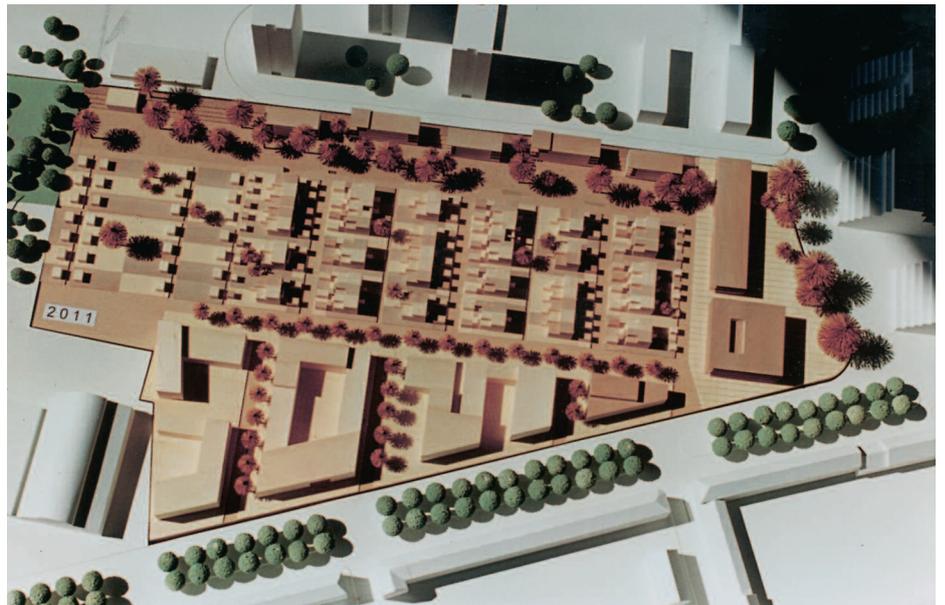
Ankauf (DM 5.000,-):

Uwe Maier · Alfons Burkart, Baden-Baden

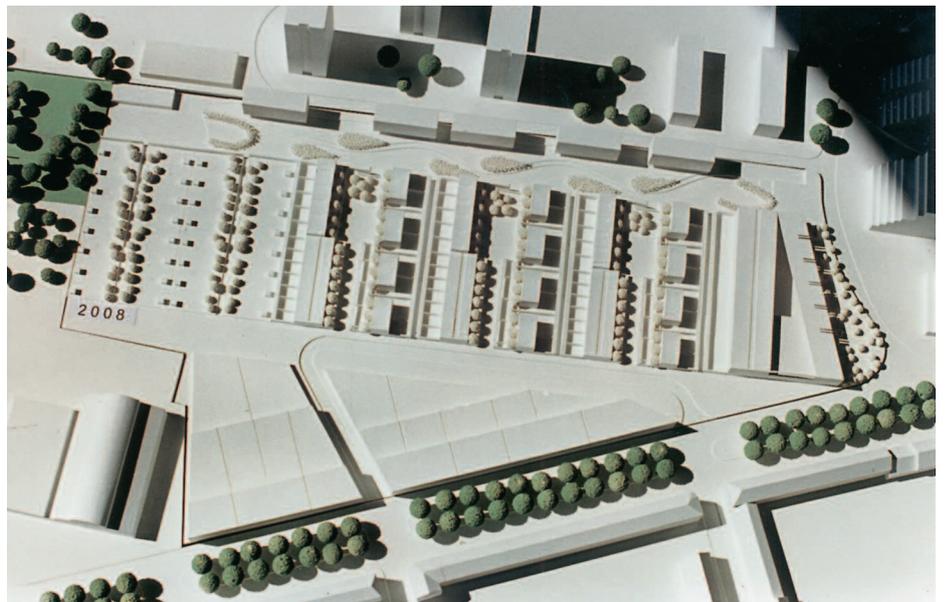
Ankauf (DM 5.000,-):

Lutz + Partner, Stuttgart

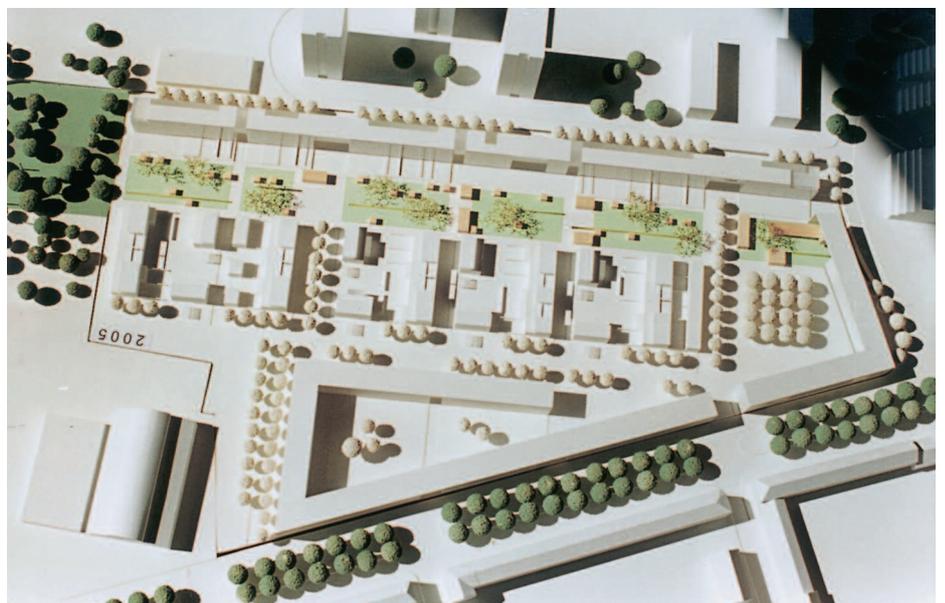
Modellfotos: AUGUSTA Werbung GmbH,
 Hockenheim, Wilhelm Turda



1. Preis: Prof. Nikolaus Kränzle · Christian Fischer-Wasels, Karlsruhe-Durlach



2. Preis: ARCHITRAV, Karlsruhe



3. Preis: Michael Weindel, Waldbronn/Karlsruhe

Wettbewerbsaufgabe:

Gegenstand des Wettbewerbs ist eine städtebauliche Planung für das Gebiet des ehemaligen Güterbahnhofs in Karlsruhe-Durlach.

Das Wettbewerbsgebiet mit einer Gesamtfläche von ca. 4,3 ha wird im Norden durch die Pfaffstraße, im Osten durch die Raiherwiesenstraße und im Süden durch die Killisfeldstraße begrenzt. Im Westen stellt eine Kleingartenanlage und ein Gewerbegebiet die Begrenzung dar. Ziel des Wettbewerbs ist es, eine städtebauliche Neuordnung des Wettbewerbsgebietes und die Bebauung an der Pfaffstraße und Killisfeldstraße städtebaulich abzurunden sowie das Areal städtebaulich aufzuwerten.

Im einzelnen soll ein eigenständiges Wohnquartier mit familienfreundlichen, kostengünstigem Wohnungsbau als Geschosswohnungsbau sowie Einfamilienhäusern in Form von Reihen- und Doppelhäusern mit zugeordneter Infrastruktur wie Nahversorgung, Kindergartenplätze entwickelt werden.

Bestandteil der Planung ist die Zuordnung und Einbeziehung der Kleingartenanlage mit Vereinsheim und Parkplatz.

Zwischen der Pfaffstraße und der Killisfeldstraße ist westlich der Raiherwiesenstraße eine Mischgebietsfläche mit ca. 6.000 m² bis 8.000 m² Grundstücksfläche mit Versorgungs- und Dienstleistungseinrichtungen vorzusehen.

Entlang der Nordseite der Killisfeldstraße ist eine weitere Mischgebietsfläche vorzusehen, die einerseits auf die Bebauung südlich der Killisfeldstraße eingeht und andererseits die Nahtstelle zur Neubebauung bildet.

Die verbleibende Fläche ist für Wohnbebauung vorgesehen. Dabei ist an der Pfaffstraße eine 3- bis 4-geschossige Wohnbebauung mit max. 12 Wohneinheiten pro Hauseingang vorzusehen. Die übrige Wohnbebauung soll mit max. 3-geschossigen Einfamilienhäusern in Form von Reihen- und Doppelhäusern entwickelt werden. Der Auslöser geht von einer Anzahl von 50 Einfamilienhäusern aus.

Preisgerichtsempfehlung:

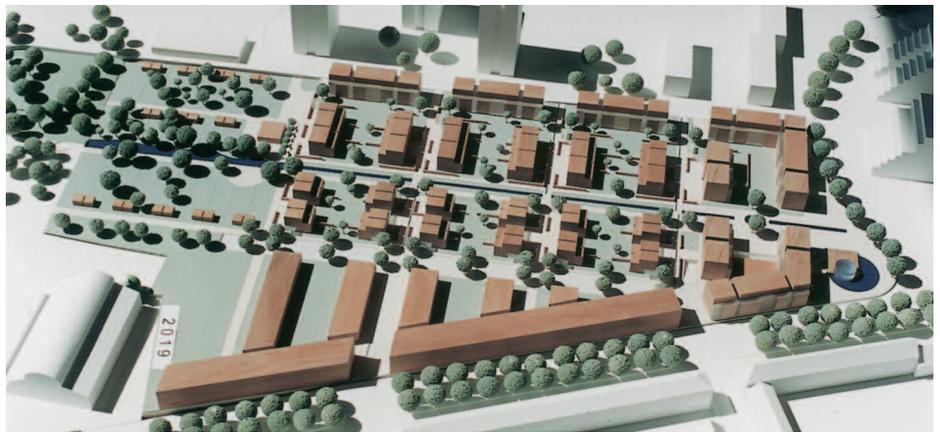
Das Preisgericht empfiehlt dem Auslober einstimmig, den 1. Preis zur Grundlage der weiteren Bearbeitung zu machen.

Bei der Überarbeitung soll die verkehrliche Anbindung an der Killisfeldstraße entsprechend den Anforderungen der Ausschreibung korrigiert werden.

Der Grünzug soll grosszügig durchgestaltet und mit dem Platz an der Raiherwiesenstraße verknüpft werden. Das Dienstleistungszentrum am östlichen Rand sollte bau- wie stadttypologisch überprüft werden.



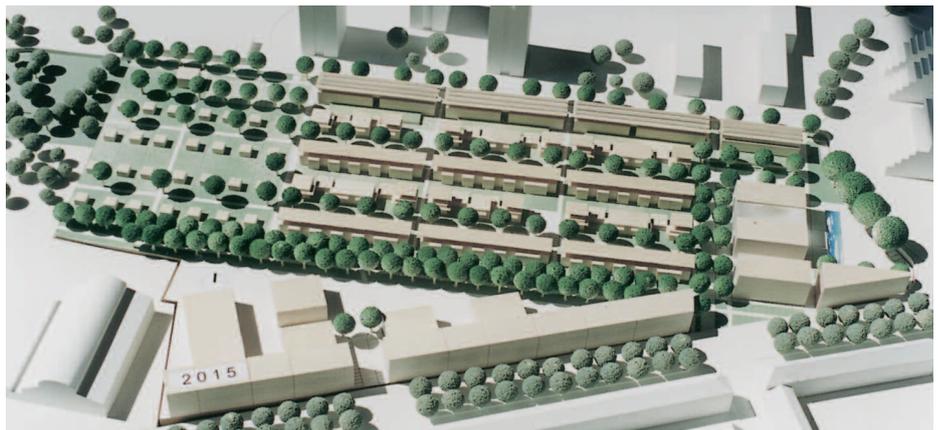
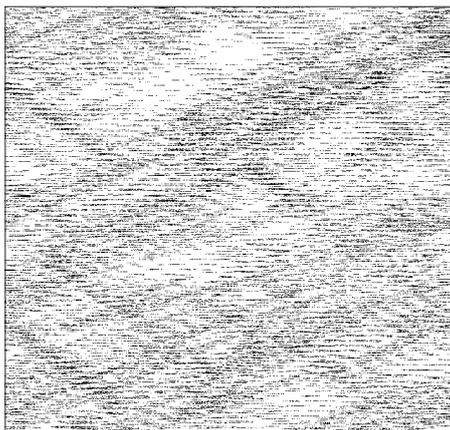
4. Preis: Prof. Wolf Dietrich Weigert, Karlsruhe



Ankauf: Freitag · Kaltenbach · Kierig + Partner, Karlsruhe



Ankauf: Uwe Maier · Alfons Burkart, Baden-Baden



Ankauf: Lutz + Partner, Stuttgart